



gemeinsam handeln

Juni 2018

Jugendschutz

**Als Testkäufer
im Einsatz**

Fokus

**Aus der Sicht
eines Polizisten**

gemeinsames Engagement

**Einkauf im
BrockiShops**

Prävention Beratung Begleitung



Als Testkäufer im Einsatz

Fabian Uetz war seit 2016 als Testkäufer im Einsatz. Mittlerweile ist er 18 Jahre und zu alt für Einsätze. Für das *gemeinsam handeln* sprach er über seine Erfahrungen.

Wie bist du dazu gekommen, dich als Testkäufer einzusetzen?

Mich beschäftigte das Thema Jugendschutz schon lange genauso wie die Sensibilisierung der Gemeinschaft und des Verkaufspersonals. Ein Freund von mir war als Testkäufer dabei und hat bei mir Werbung gemacht. So bin ich auch dazu gestossen.

Was gefiel dir an deinen Einsätzen am besten?

Mir gefiel am besten, dass wir als Person und in der Position als Testkäufer wahrgenommen wurden. Nicht nur vom Testkaufteam (zweite Testkaufperson, Begleitperson, Polizei), sondern auch vom Verkaufspersonal. Wir haben meistens nicht Ablehnung, sondern Wertschätzung erlebt. Natürlich gab es auch andere Fälle, da war es super, wenn die Polizei dabei war und direkt danach den Testkauf aufgedeckt hat. Sehr schön war auch die Teamarbeit mit der zweiten Testkaufperson.

Was war deine Motivation, Testkäufe zu machen?

Nach den Testkäufen habe ich mich immer gut gefühlt und fand, jetzt habe ich etwas Gutes gemacht. Ich bin der Überzeugung, dass die Jugendbestimmungen wichtig sind. Und beim Blauen Kreuz habe ich eine Plattform gefunden, mich in der Prävention und Aufklärung dafür einzusetzen.



Das Blaue Kreuz Aargau/Luzern führt Testkäufe in der Regel im Auftrag der verantwortlichen politischen Behörde oder der Verkaufsbetriebe durch. Bei einem Alkohol- oder Tabaktestkauf handelt es sich um eine Überprüfung von Verkaufsstellen, ob sie das gesetzliche Mindestalter für den Verkauf von Alkohol- und Tabakwaren einhalten, indem Jugendliche gezielt versuchen, diese Artikel zu erwerben.

Was hast du während deiner Zeit als Testkäufer gelernt?

Ich werde nie vergessen, wie eine Begleitperson uns immer sagte: «Seid euch selber! Und seid ehrlich.» Es war toll, dass ich so viele Leute kennen gelernt habe, nicht nur andere Testkäufer, sondern auch das Verkaufspersonal oder die Begleitpersonen. Ich habe auch gelernt, heikle Themen anzusprechen und miteinander zu besprechen.

Hast du ein besonderes Erlebnis, welches dir in Erinnerung bleibt?

Bei einem Testkauf standen wir vor verschlossener Tür. Wir kannten das Lokal und wussten, wie die Abgabe von Alkohol in dieser Beiz gehandhabt wird und es gewöhnlich zu und her geht. Dies erzählten wir dann dem Polizisten. Dieser hörte aufmerksam zu. Er meinte, dass sie dankbar seien um solche Infos, und sie auf uns und unsere Arbeit angewiesen wären.

Aus der Sicht eines Polizisten

Seit ca. 2007 begleite ich das Blaue Kreuz bei den Alkoholtestkäufen im unteren Fricktal, um zu verhindern, dass der Kauf von Alkohol leichtsinnig den Jugendlichen zugänglich gemacht wird. In der Öffentlichkeit werden diese an den Pranger gestellt, wenn es wieder ein «Saufgelage» gibt. Aber wie sie zum Alkohol kommen, geht meistens vergessen. Daher finde ich wichtig, dass wir durch regelmässige Testkäufe die Verkaufsstellen und die Verkäufer für die Problematik sensibilisieren und damit die Thematik aktuell halten. Durch Testkäufe werden die Verkaufsstellen aus einer gewissen Anonymität herausgenommen und zur Mitverantwortung gezogen. Zusätzlich können wir uns auch einen Überblick über die Verkaufsstellen verschaffen.

Testkäufe sind zudem eine Präventionsarbeit. Die Jugendlichen werden dadurch sensibilisiert und vermitteln dies untereinander. Positiv ist auch, dass sie mit der Polizei arbeiten und dadurch Vorurteile beider Seiten abgebaut werden. Daneben macht mir die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und dem Blauen Kreuz auch Spass.

Wm Leonardo D'Innocente, Jugendsachbearbeiter, seit 2003 bei der Regionalpolizei unteres Fricktal





Jede Spende zählt

Als gemeinnütziges Hilfswerk ist das Blaue Kreuz Aargau/Luzern auf die Zuwendung von Spenden durch Private, Firmen und Kirchen angewiesen, um seine Aufgabe in der Prävention, Beratung und Begleitung weiterhin erfüllen zu können. Ohne ihre Unterstützung wären diese Angebote nicht durchführbar.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Postcheck-Konto: 50-1372-5

Spenden an das Blaue Kreuz Aargau/Luzern sind von der Steuer absetzbar.



Einkaufen im BrockiShop unterstützt das Blaue Kreuz

Sowohl die BrockiShop-Mitarbeitenden als auch diejenigen aus anderen Bereichen des Blauen Kreuzes Aargau/Luzern haben in den letzten Wochen und Monaten viel Zeit in die Erneuerung der Präsentation der Waren investiert. Ein Besuch lohnt sich; schöne und günstige Artikel warten auf Sie.

Sagen Sie es auch weiter! Angebote des Blauen Kreuzes Aargau/Luzern werden dadurch unterstützt.

Ausserfeldstrasse 1, Oberentfelden,
 offen Mo. bis Fr. 10 – 12 Uhr und 13.30 – 18 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr.



Volksinitiative «Schutz vor Tabakwerbung»

Das Blaue Kreuz setzt sich in der Jugendprävention und mit Tabaktestkäufen dafür ein, dass junge Menschen nicht mit dem Rauchen beginnen. Somit unterstützt es auch die Volksinitiative «JA zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung». Unterschreiben auch Sie! Vielen Dank.
 Mehr Infos unter: www.kinderohnetabak.ch

Blaues Kreuz Aargau/Luzern
 Herzogstrasse 50
 5000 Aarau
 062 837 70 10

aglu@blaueskrenz.ch
www.blaueskrenz-aglu.ch
www.brockishop-aarau.ch

